

Mit Herzlichen Heimatgrüßen an die Front von

8 Seiten — .-5 Lei

Taxele post. plătite in numerar
aprobărei D. Gen. P.T.T. 81061/934

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: **M. Billa**
Schriftleitung und Verwaltung: **Arad, Piața Pleonai 2**
Fernsprecher: 16-39. Postfach-Ronto; 87.119.

Folge 16. 24. Jahrgang.
Arad, Sonntag den 7. Februar 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßig
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Neue japanische Erfolge bei den Salomonen

Tokio. (R) Das japanische Hauptquartier gibt bekannt, durch einen überraschenden Angriff der japanischen Luftwaffe wurde am 1. Februar ein feindlicher Kreuzer versenkt und ein zweiter bei der Flabellen-Insel in der Gruppe der Salomonen schwer beschädigt. Von feindlichen Flugzeugen, die zu Hilfe eilten, wurden in Luftkämpfen 23 abgeschossen, darunter 3 schwere Bomber.

In britischen Rüstungsbetrieben 8 1/2 Millionen Frauen

Amsterd. (DNB) Der britische Finanzminister berichtete gestern im Unterhaus über die Beschäftigung der Frauen in der Rüstungsindustrie. Laut diesem sind 8 Millionen 500.000 britische Frauen in kriegswichtigen Betrieben eingesetzt.

Großer U-Boot-Lanker versenkt

Buenos Aires (R) Das U-Boot-Magazin „Times“ berichtet über die Versenkung eines britischen U-Boot-Lankers von 16.500 BRT durch ein deutsches U-Boot. Es versank nachdem es nach einem Torpedotreffer entzweit gerissen war. Der Eigentümer des Lankers, Kaiser, wird der „Segezmeister“ der U-Boot-Industrie genannt.

Tschang-Kai-Sched in San Franzisko gelandet

Hankow. (R) Auf seinem Wirtflug zu Roosevelt traf Marschall Tschang-Kai-Sched gestern auf einem Flugzeuge in San Franzisko ein. Sein Gefolge besteht aus 30 politischen u. militärischen Sachverständigen.

Marseille wird gesäubert

Nachdem das als Verbrecherviertel bekannte alte Hafenviertel von Marseille mit seinen engen Gassen und Spelunken, sowie einer Einwohnerzahl von 42.000 Menschen evakuiert worden ist, wobei mehr als 8000 Verhaftungen krimineller Elemente vorgenommen wurden, begann nunmehr die planmäßige Niederlegung des ganzen Komplexes, wobei nur die von einer Kommission festgestellten historisch wertvollen Gebäude verschont bleiben. Die Leute werden in bessere Wohnungen untergebracht und der Bazillenherd wird gesäubert.

Begünstigte Zahlung von Schulden an den Staat

Bukarest. (R) Laut Bekanntgabe des Finanzministers können Schulden an den Staat mit der üblichen Begünstigung nur dann beglichen werden, wenn die ganze Summe bis zum 1. März 1. J. eingezahlt wird. Dieser Termin wird keinesfalls verlängert.

Maßnahmen zur Durchführung der totalen

Mobilisierung der Wirtschaftskräfte im Reich

Berlin. (R) Betreffs der totalen Mobilisierung aller Wirtschaftskräfte des Reiches wurden folgende Verordnungen erlassen.

1. Alle Handelsunternehmungen, die für die Volksernährung nicht

wichtig sind, werden geschlossen.

2. Sämtliche Industrieunternehmungen werden von neuem überprüft und die für die Kriegswirtschaft unwichtig sind, werden eingestellt.

3. Geschlossen werden auch alle

überflüssigen Nachtlokale, Gastwirtschaften, Kaffeehäuser usw.

Die vorgesehenen Maßnahmen müssen bis zum 15. März 1. J. durchgeführt werden.

Volles Verständnis des deutschen Volkes für totale Mobilisierung

Der Vizeministerpräsident an den Volksgruppenführer

Der stellvertretende Ministerpräsident Mihail Antonescu richtete nach der Temeschburger Großkundgebung der Deutschen Volksgruppe in Rumänien anlässlich des 30. Januar an Volksgruppenführer **Abd. Schmidt** folgendes Telegramm: Für ihre auf-

richtigen Worte für die Wahrung der rumänischen Ehre, für Ihren Glauben, der auch der unsere ist, spreche ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aus. **Mihail Antonescu, Vizeministerpräsident.**

Konzentrierter Sowjetangriff im Südabschnitt der Ostfront mißlungen

Berlin. (DNB) Aus dem Lagebericht über den Südabschnitt der Ostfront geht hervor, daß die Bolschewisten dort an einen konzentrierten Angriff schritten, doch erreichten sie keinen Erfolg.

Im Raum von Koborossitz aber

versuchten sie eine Landung, die ihnen an 2 Stellen mißlungen ist. An einer 3. Stelle vermochten sie kleinere Kräfte ans Land zu legen, doch werden diese alsbald an einem schmalen Küstenstreifen zurückgedrängt.

Serbische Anklage gegen Roosevelt

Belgrad. (DR) Bei einer Volksversammlung in Madenovac sprach vor 2000 Personen der ehemalige Minister **Danilo Bulobits**.

Er wandte sich besonders stark gegen England und Amerika, die aus dem Balkan nur eine Kaserne für den Kampf gegen Deutschland machen wollten.

Der Hauptschuldige am Niedergang

des jugoslawischen Staates war Roosevelt.

Er zitierte u. a. den amerikanischen Journalisten **Demare Des**, der offen anerkannte, daß eine kleine Gruppe der Amerikaner die Hauptschuld für die Explosion in Jugoslawien trägt, die es auch seinen weiteren Bestand kostete.

Australien entsendet keine Soldaten mehr außerhalb seiner Grenzen

Sidney. (DNB) In Australien herrscht über Roosevelt tiefe Empörung, weil er sich um das stark bedrängte Australien nicht bekümmert. Aber auch deswegen, weil die Ernennung des persönlichen Betrauten Roosevelts, **Glunt**, rückgängig gemacht wurde. Ministerpräsident **Curtin** erblickt Australien in Todesgefahr schwebend und erklärte, unter diesen Verhältnissen keine weiteren australischen Soldaten außerhalb der Grenzen zur Verteidigung des Lan-

des gebraucht werden.

Angeblich hat **Churchill** nichts dagegen, wenn das australische Militär beimgerufen werde, wo es sich immer befindet.

Laut Meldungen aus **Agram** leben 7 Millionen Einwohner in Kroatien und nahezu drei Millionen (darunter 800.000 in Amerika) im Ausland, so daß das kroatische Volk 10 Millionen Einwohner zählt.

DER SOLDAT SCHÜTZT DIE HEIMAT DIE HEIMAT SCHÜTZT SEINE FAMILIE



DER DEUTSCHEN VOLKSGRUPPE IN RUMÄNIEN 1942-1943

Die Parole der Heimat Alles für die Front

Die japanische Luftwaffe schoß gestern bei 2 eigenen Verlusten bei den Salomonen 13 U-Boot-Flugzeuge ab.

Allerlei von zwei bis drei

Auf dem Gebiet der Schafzucht wurde zwischen Deutschland und der Slowakei eine Vereinbarung getroffen, laut welcher Merinoschafe mit milchergiebigen und widerstandsfähigen Schafen die in der Slowakei stark verbreitet sind, gekreuzt werden.

Roosevelts Marineadjutant wurde seiner Stelle enthoben und zu seinem Nachfolger Kontradmiraal Brown ernannt. (DNB)

Feldmarschallleutnant Emmerich Außab-Rudiger, ein gebürtiger Banater Deutscher, wurde zum stellvertretenden ungarischen Kommandanten ernannt.

Amtsleiter Sepp Kommandschel spricht am 9. Februar im Rahmen „Klingende Brücke“ über den Sender „Alpen“ Welle 338,6 über deutsche Genossenschaftswesen in Rumänien.

Der Temeschburger Wafenermeister Josef Glöba wurde vom Sabotagegericht zu 8 Monaten Arbeitsdienst verurteilt, weil er eine geheime Gerberei errichtete, wo er aus Häuten der verendeten Tiere Leder erzeugte und dies zu Bucherpreisen verkaufte.

Deutsche Hausfrau, zwischen dem 10. Feber und 15. März kontrollieren die Frauen vom Frauenwert auch Deine Speisekammer und Deinen Keller.

Laut einer Meldung aus Bukarest wurde dort der Maximalpreis für Rälber ab Schlachtbrücke mit 160 Lei und in Detail in der Fleischhalle mit 210 Lei pro Kilo festgesetzt.

Einheitspreise ab 28. Feber
(BZ) Das Generalkommissariat für Preise bringt den Kaufleuten des ganzen Landes zur Kenntnis, daß sie mit Beginn vom 28. Februar 1943 nur noch die in der Verordnung Nr. 83 (Amtsblatt Nr. 4 vom 5. Januar 1943) festgesetzten Seifentypen verkaufen dürfen. Die festgesetzten Verkaufspreise, die für das ganze Land gelten, sind gleichzeitig mit der Firmenmarke, dem Prozentfaktor an Fettgehalt und dem Gewicht sowie Preis aufzuprägen.

Neueste Brotmischung in Arab
Arab. Wie unsere Stadtleitung mitteilt, besteht die Brotmischung ab 5. Februar aus 40 Prozent Weizen, 30 Prozent Gerstenehl und ebensoviel Kartoffeln. Wäcker, die dieses Verhältnis nicht einhalten, werden bestraft.

Nur dringende Reisen nach Berlin

Berlin. Die Sicherstellung des Hotelraumes für Personen, die zur Erledigung kriegswichtiger Aufgaben nach Berlin kommen, hat zu einer Anordnung des Staatssekretärs für Fremdenverkehr geführt, dem jetzt die Durchführungsbestimmungen des Oberbürgermeisters der Reichshaupt-

stadt gefolgt sind. Nach der Anordnung kann der Oberbürgermeister Hotelgäste, die einen kriegswichtigen oder sonstigen dringenden Grund für den Aufenthalt in Berlin nicht nachweisen können, mit einer Frist von zwei Tagen an Stelle des Beherbergungsgebers kündigen.

Umsatzsteuer für Terafotteplatten und Rachelöfen

Gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über die Umsatzsteuer, hat das Finanzministerium verfügt, daß für Terafotteplatten eine Umsatzsteuer von 12% von ihrem Handelswert zu zahlen ist. Für fertig aufgestellte Rachelöfen gebührt eine Umsatzsteuer

von 12% von ihrem Handelswert u. außerdem die Umsatzsteuer für die verwendeten Terafotteplatten. Kaufleute, die Terafotteplatten kaufen u. fertige Rachelöfen aufstellen, zahlen 12% Umsatzsteuer von dem tatsächlichen Werte dieser Öfen.

Deutscher Farbfilm, „Die goldene Stadt“ in Arab

Arab. Der Film schildert die Sehnsucht eines Bauernmädchens das unbedingt in die „goldene Stadt“ Prag, ziehen und dort glücklich werden wollte. Welt Harlan als Regisseur inszeniert in wunderbarer Weise diesen UFA-Film in welchem Kristina Söderbaum als Bauernmädchen, Eugen Klöpfer als Bauer, Paul Klingler als Ingenieur, Rudolf Brad als Großnecht sowie Kurt Weisel, Annie Rosar und Biele Lotte

Schreyner die Hauptrolle spielen. Kolortzt in herrlichen Farben, zeigt der Film prächtige Landschaften und das Stabtleben, welches auf das Bauernmädchen anfangs großen Eindruck machte. Enttäuscht und von Abscheu ergriffen kehrt es jedoch später in seine Heimat zurück und fand, daß der Heimatboden doch immer das Schönste für ein unverdorbenes gesundes Volk ist.

Alles für die Front!

In diesen schicksalentscheidenden Tagen, in denen die Front unserer Soldaten auf die härteste Probe gestellt wird, der jemals ein Heer ausgekehrt wurde, muß die Heimat noch enger und bereiter zusammensehen und den Kampf mit allen Mitteln unterstützen.

Feierstunde zum 30. Jän. in Engelsbrunn

(Bpa) Anlässlich der zehnten Jahreswende der Machtergreifung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei im Reich, fand in der Gemeinde Engelsbrunn eine äußerst wohlgelungene Feierstunde statt. Der Festsaal des Genossenschaftshelms war bis zum letzten Plätzchen besetzt. In den ersten Reihen nahmen die Spitzen der Behörden, die Angehörigen der gefallenen Soldaten, die Invaliden, sowie die höheren Amtswalter der Partei Platz.

als Kanzler die Geschichte des Reiches zu lenken begann. In seiner Rede schilderte er in markanten Zügen die Sage des Reiches vor und nach der Machtübernahme, um dann auch auf den Kampf gegen den Bolschewismus einzugehen und das Opfer der Front und der Heimat zu würdigen.

Propagandaleiter, Pp. Peter Bint, erstattete Meldung dem Beauftragten des Propagandaausschusses, Pp. Otto Adrian Schobert, und eröffnete sodann die Feierstunde. Kampflieder, Sprüche und Gebichte in wechselvoller Folge belebten das festliche Gepräge des Abends, bis dann Pp. Schobert in würdiger Weise der zehnten Wiederkehr jenes Tages gedachte, an dem Adolf Hitler

Mit einem dreifachen Sieg-Heil auf den König, den Marschall und den Führer und dem Absingen des Liedes der Bewegung, fand die Feierstunde ihren Abschluß.

Speiseöl wird ausgefolgt

Arab. Heute wird den hiesigen Kaufleuten zur Verteilung Speiseöl ausgefolgt. Die Ration ist mit 25 De-lagramm je Person bemessen.

Aus den Gebiets- und Kreisdienststellen

Der Gebietsleiter spricht in Arab
Wie man uns seitens der Bannführung mitteilt, findet das Spielscharkonzert der DJ am Samstag statt und Gebietsleiter Pp. Hans Jung wird bei demselben sprechen.

Militärischer Druck auf die Türkei

Sofia. (BZ) Aus gutunterrichteter Quelle erfährt man hier, daß die schon seit einigen Wochen laufenden Besprechungen mit der Türkei, deren Abschlüsse die Churchill-Neile bildete, nicht völlig nach den Wünschen der Angelfachsen verlaufen seien und man insolge dessen demnächst mit militärischen Konzentrationen in Syrien rechnen müsse, mit denen die Angelfachsen dem Zögern der Türkei einen militärischen Druck entgegenzusetzen wollen.

Zur Beachtung der Brotverlaufenden Kaufleute

Arab. Unser Bürgermeisteramt gibt den Kaufleuten bekannt, sie mögen künftighin um das Wechseln ihrer Wäcker nicht mehr ansuchen, da ein Wechsel nicht vorgenommen wird. Die Kaufleute sind verpflichtet, die Brotzettel spätestens an jedem Montag den Wäckern abzuliefern und die Zahl der Brotzettel täglich evident zu halten. Es ist auch verboten auf Brotzettel von der vorherigen Woche Brot anzufolgen.

Minderjähriger Einbrecher bestiehlt Araber Kaufmann

Arab. In das Geschäft des Johann Jhah am Abram Jancu-Platz wurde gestern nacht eingebrochen und daraus 2000 Lei gestohlen. Der minderjährige Einbrecher wurde dem Temeschburger Kriegsgericht eingeliefert.

Gefängnis für Liparer Landwirt wegen Bestechung

Arab. Der Liparer Landwirt Josef Magyar hat dem Gemeinbeamteten Petru Campan 1000 Lei gegeben, damit sein Pferd nicht requiriert werde. Wegen Bestechung wurde er nun gestern durch den hiesigen Gerichtshof zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Bekannter Araber Hochstapler wieder verurteilt

Arab. Der bekannte Hochstapler Paul Ostmas, der für mehrfachen Verkauf von Sand als Zucker zu 1 Jahr verurteilt wurde, ist gestern aus seiner Gefängniszelle vor Gericht gestellt worden. Diesmal bekam er 7 Monate, weil er von Anton Raffla 500 Lei für Zucker gehoben hatte und keinen lieferte.

Stalin wurde auch in Adana vermisst

Stockholm. (DNB) Im englischen Unterhaus wurde nun die Regierung interpelliert, weshalb Stalin bei den Besprechungen Churchills in der Türkei nicht anwesend, oder wenigstens vertreten war. Die Antwort darauf wurde verteuigert.

General Smuts liefert weiteres Kanonensfutter

Johannisburg. (DNB) Das Parlament der Südafrikanischen Union stimmte dem Antrag ihres Ministerpräsidenten General Smuts bei, daß ihre Truppen auch außerhalb Afrika eingesetzt werden können. Dafür stimmten 75 und dagegen 49 Abgeordnete.

AROKino, ARAD

Telefon 24-45

Vorstellungen um 8, 5, 7,10 u. 9,10 Uhr

Sonntag vorm. um 11,30 Matinee

Heute

Kristina Söderbaum
Paul KILINGER
Eugen KLÖPFER
in
MARELE FILM
COLORAT

„Die goldene Stadt“

Nur 5 Prozent der Güter werden requiriert

Das Staatssekretariat für Versorgung hat den Territorialkommandos die Weisung erteilt, von den Landwirten für die Bedürfnisse des Heeres nur 5 Prozent der Güter und nicht 20 Prozent, wie früher angeordnet war, zu requirieren.

Zuckerbons befehen

Arab. Das Versorgungsamt der hiesigen Präfektur macht alle Zuckerbearbeitende Industrien, sowie Raffinerien, Konditoreien, Kaufleute etc. aufmerksam, daß sie ihre neuen Büchlein, sowie die Bona für Januar und Februar unbedingt bis 10. Februar übernehmen sollen, widrigenfalls diese verfallen.

Aufruf an das Provinzpublikum

Damit jeder Deutsche sich das erste farbige Filmmunder der deutschen Filmtechnik anschauen kann, ermöglicht die Direktion des Araber Kinos, daß bei Einmeldung von wenigstens 100 Personen, eventuell auch vor-mittags Vorstellungen abgehalten werden.

1543 Universtättshörer in Odessa

(O) An der Universtätt Odessa haben sich im Wintersemester 1942-43 1543 Hörer und Hörerinnen eingeschrieben, unter ihnen 584 Rumänen (Moldobanen), 662 Ukrainer, 730 Deutsche, 38 Polen, 40 Italiener. Der Rest sind Armenter, Griechen, Lit-tauer, Serben, Esten, Weißruthenen und andere.

Auch Staatenlose sind militärpflichtig Im Sinne des neuen Rekrutierungs-gesetzes haben die Männer im Alter von 18 bis 50 Jahren, deren Staatsbürgerschaft nicht geregelt ist, oder die im Besitze eines Mannen-Passes sind, Militärdienst zu leisten. Die Meldung hat bis spätestens 1. März zu erfolgen.

Woff sich hergestellt aus Kapseln, Monate lang sich haltbar vitaminreich, liefert das Liter zu 145.- Lei incl. Flasche, Porto und Kiste, Firma Hans Moritz, Eichboara, Str. Corneli 2. Mindestbestellung 30 Liter. Vorsichtige Winterpackung. Versand gegen Vorauskassa oder Nachnahme.

Bulgarischer Ricinus Seit dem Jahre 1934 be-treibt Bulgarien den Ricinusanbau systematisch. Im Jahre 1941 wurden fast 8000 ha mit dieser Frucht, deren Samen einen Ölgehalt bis zu 52 Prozent aufweisen, bestellt. Der Ertrag an Ricinusfasern betrug über 10.000 Tonnen. Das Öl wird für die Luftfahrt benötigt. Bulgarien ist un-abhängig von der Einfuhr ausländi-schen Ricinusöles.

Brennt sie oder brennt sie nicht. Der wissenschaftliche Streit um die Frage, ob eine Flüssigkeit brennen kann, ist heute einwandfrei ent-schieden. Brennbare Flüssigkeiten gibt es nicht. Weder Benzol noch Äther oder Petrolöl sind dazu instande. Diese Feststellung gelang mit der Hilfe der Scharfstrahlensampe. Über jedem flüssigen Brennstoff schwebt eine Gas-wolke, bei niedriger Ausgangstem-patur ist dies nur ein Dampf, jedoch ausreichend flüchtig, um sich entzün-den zu können. Bei steigender Wärme entwickelt sich immer mehr Gas und der Verbrennungsvorgang läuft ent-sprechend ab. Durch Zeitlupenfilm hat man diesen Vorgang festgehalten und untersucht. Es ist also nicht die Flüssigkeit, die brennt, sondern der Weg führt von der Flüssigkeit zum Gas und über das Gas erst zum Feuer.

Die Wahrheit über die Partisanen

Jagreb. (JW) Das kroatische Außenministerium hat ein „Grau-buch“ herausgegeben, das mit einem reichhaltigen dokumentarischen Be-weismaterial das Wesen und Trei-ben dieser politischen Unterwelt ver-mittelt. Im Graubuch wird darauf hingewiesen, daß es sich bei den Par-tisanen nicht um kroatische oder son-stige Freiheitskämpfer und heldische Patrioten handelt, sondern um eine Ansammlung asozialer Elemente, Balkannomaden und verbrecherische Kräfte, die von verschiedenen Teilen des Südostrons auf kroatischem Ge-biet zusammengefrömt sind, um un-ter „jugoslawischer“ oder kommunisti-

cher Führung gegen die neue Ord-nung anzutreten, um durch Ueber-fälle und Sabotageakte Unruhen zu verbreiten, schließlich aber auch um zu plündern und zu rauben, wie es im Wesen des Balkannomadentums seit Jahrhunderten liegt.

Das in diesem Zusammenhang englische und amerikanische Speku-lationen auf diese Schmutz und Par-tisanen vollkommen verfehlt sind und lediglich propagandistische Zwecke dienen, versteht sich von selbst, auch wird die eingeleitete militärische Großabrechnung allen Spekulationen ein vorzeitiges und sicheres Ende be-reiten.

ASPIRIN advertisement with Bayer logo and text: 'Grippe darf man nicht aufkommen lassen! Schon bei den ersten Anzeichen muß man sie mit den unüber-troffenen Aspirin-Tabletten bekämpfen. ASPIRIN gehört ins Haus!' Includes an illustration of a house and a person.

Traktoren in den besetzten Gebieten

(Gbp) Mit der Betriebsführung der Traktoren in den besetzten Gebieten wird eine rationelle Brennstoffbe-wirtschaftung verbunden. In den zahlreichen Gebieten von der Ostsee südwärts bis auf eine Linie Shto-generatoren verwendet. In dem mir, Kiew, Sumy werden Holzgas-

ukrainischen Gebiet westlich des Dnjepr bis ans Schwarze Meer werden die Generatoren auf Braunkohle umgestellt. In der Ostukraine und auf der Krim bleibt es fürs erste beim Generatorenbetrieb mit flüssi-gen Brennstoffen. Eine spätere Um-stellung auf Anthrazit ist vorgesehen.

Europäischer Wasserkraftwirtschaft

(O) Das Problem der Wasser-kräfterschließung ist angesichts der Möglichkeiten, die Kohle auf dem We-ge der Veredlung für wichtigere wirtschaftlichen Aufgaben als zum Feuer einzusetzen, dringend gewor-den. Wie der deutsche Ingenieur Dr. ing. Carl ausführte, wird eine euro-päische Verbandswirtschaft gerade auf dem Gebiete der Wasserkräft-erzeugung angestrebt.

Dr. Carl eröffnete Ausblicke auf

Möglichkeit des Stromimportes und gab internationale Perspektiven für die Beträumlichkeit einer Planung, die seitens Deutschlands für die nächsten Jahrzehnte vorgesehen ist. Von besonderer Wichtigkeit sind dabei die Möglichkeiten der Wasserpeiche-rung und der technischen Weiterent-wicklung des Kraftwerksbaues. Zahl-reiche Arbeiten auf allen diesen Ge-bieten sind in Deutschland bereits in Angriff genommen.

Das beste Geschenk!

Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen? Wenn nicht, bestellen Sie sich diese beim Volksblattverkäufer oder gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken (zuzüglich 10 Lei für Porto) vom

PHÖNIX-BUCHVERLAG ARAD, Plevnei-Platz No. 2.

- „Hilf das Kochbuch“, mit 551 der besten Koch- u. Backrezepten Lei 60
„Erlis Väterlein“ mit 540 Weisheitsrezepten und Re-zepte für Auserkrankte Lei 60
„Das große Traumbuch“, 197 Seiten Lei 25
„Der Nebelsturm“ und seine Be-deutung für die Sicherung der Rentabilität des Wein-baues, mit vielen Abb. Lei 2.
„Deutsches Volksliederbuch“, mit 180 der schönsten alten und neuesten Liedern Lei 25
Romy u. Front-Liederbuch Lei 25
„Der Bär von Wilsch“, span-nender Liebesroman mit 2-farbigem Umschlag, 192 S. Lei 25
„Der Goldmensch“, Roman in 3 Bänden a 25 Lei, 420 S. Lei 50
„Der schwarze Trellag“, (Roman mit 112 Seiten) Lei 25
„Schwester Maria“, Lebensge-schichte einer Krankenschwester 192 Seiten Lei 25
„Die kleine Heilige“, Roman im Umfange von 128 Seiten Lei 25
„Das traumliche Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrann-te.“ (Wie der Krieg in Gata-jewo geschah.) Lei 15
„Der Mann im Wolf“, (No-man) Lei 20
„Die Geschichte der russischen Revolution“ Lei 19
„Draga Maschtsa Weg zum ser-bischen Thron“ Lei 15
„Die Frau in Rot“ (Das Ge-heimnis um den Massenmör-der John Dillinger.) Lei 15
„Die Tragödie Kaiser Maxi-milian von Mexiko“ Lei 15
„Wilhelmine und“ (Eine un-gekörnte Königin von Preu-ßen) Lei 15

Höchstpreise für pharmazeutische Erzeugnisse

Das Generalkommissariat für Preise hat in einer Verordnung zahlreiche neue Höchstpreise für pharmazeutischen Erzeugnisse festgesetzt. Unter anderem kostet Quabronal bei Umschlag mit 2 Stück 12 Lei, Sels Kruschen kleine Flasche 82, große 138 Lei, Pectin 208 Lei. Diese Preise sind sichtbar auf den Erzeugnissen anzubringen. Apotheken und Drogerien sind verpflichtet, ständig die aufgezählten pharmazeutischen Erzeugnisse zum Verkauf auf Lager zu haben.

Deutschen Volksschulen überwiesen

Durch eine Verordnung des Mi-nisteriums für Volkskultur, veröffentlicht im Amtsblatt vom 31. Januar, sind vier weitere deutsche Lehrer von staatlichen Volksschulen im Kreis Arab den Volksschulen der deutschen Volksgruppe überwiesen worden.

Orangenbäume in Dresden

Daß es afrikanische Orangenbäume in Dresden gibt, dürfte nicht allge-mein bekannt sein. Sie wurden 1729 von zwei Gelehrten, die im Auftrage Königs Augusts des Starken nach Afrika fuhren, als Holzstämmen mit-gebracht. Sie fingen ohne Wurzel und Krone in der Orangerie an zu wach-sen und haben sich dort bis heute er-halten.

Neuer Werkstoff für die Korbflechterei

(Gbp) In einem Nevaler Großbe-trieb der Sperrholzerzeugung ist es gelungen, durch gezielte Bearbei-tung des Abfallmaterials, dieses für die Fertigung von Holzlechwaren zu verwenden.

Zucker aus Weintrauben

Istanbul. Um den durch die unge-nügende Zuckerrübenerteinte entstan-den Zuckermangel wenigstens teil-weise zu decken, hat die Türkei Ver-suche angestellt, Zucker aus Weintrau-ben zu gewinnen, die recht befruchtend ausgefallen sein sollen. Der aus den Weintrauben gewonnene Sirup war schon früher wegen seines niedri-geren Preises anstelle von Zucker stark gefragt.

Besser als der flügge Minister

Um die absolute Herrschaft der span-ischen Könige zu rechtfertigen, er-klärt der hohe Rat Philipps V., daß dem König von Gott zwei Schutzengel beigegeben seien, davon einer eigens für die Staatsregierung, so daß selbst ein an sich dummer und unthü-tiger König durch den Beistand dieses Schutzengels besser regiere als der beste und flügge Minister.

Unsere Anekdoten

Das Frankenstück

Im Kassenraum der Pariser Zeitung „Eclair“ erschien eines Tages der Dichter Paul Valéry und beklagte sich aufgeregt, daß er bei der letzten Honorarzählung für eine Novelle unter dem Gelbe ein falsches 5-Frankenstück bekommen und damit viel Ärger gehabt hätte. Der Kassier entschuldigte sich mehrmals und reichte ihm sogleich ein Ersatzstück. Da Valéry sich sofort Ver-abschiedete, rief ihm der Kassier zu: „Über diese, mein Herr, würden Sie das falsche Stück hinterlassen, damit es eingeko-ppen werden kann!“ „Was denn noch!“ gab der Dichter mit neu aufflammendem Ärger zurück: „Ich habe wahrhaftig Mühe genug gehabt, das Ding loszuwerden!“

Warum einfach, wenns auch unständlich geht?

Als die ersten automobilistischen Ungetüme über die Straßen wollten, gerbrach man sich den Kopf, wie man diesen Wagen, der ohne Pferde fuhr, nennen sollte. In Belgien schlug ein Mann allen Entwürfen die phantastische Bezeichnung „Eenpaardeloosponder-spoorwegvoertuig“ vor...

Urteile des Araber Sabotagegerichtes Arab Das hiesige Sabotagegericht erbrachte in seiner gestrigen Verhandlung nachstehende Urteile:

Rudwig Reisch, Mühlenbesitzer in Siegmundhausen zu 3 Monaten Gefängnis weil er Weizenmehl herstellte. Dies ist bereits die dritte Strafe. — L. Rodu und M. Esat beide aus Felna erhielten je einen Monat Lager wegen verbotenen Transport von Weizen und Weizenmehl. — Stefan Jazi und Frau aus Nablac, je einen Monat Lager, weil sie an den Waren keine Preise angebracht hatten. —

Erreichte Menge wollte dem Taschendieb die Hand abschneiden

In Bukarest wurde der nach Kronstadt zurückgekehrte Nicolae Peselevici dabei ertappt, als er an einer Straßenecke eine Handtasche einem Herrn die Handtasche ziehen wollte. Der Taschendieb konnte nur mit Mühe vor der Wut der Menge gerettet werden, die ihm die Hand abschneiden wollte.

England möchte mit Sowjets „neue Welt“ aufbauen

Amsterdam. (DNB) Der britische Botschafter bei den Sowjets erklärte gestern im Rundfunk, England wolle nach dem Kriege noch 20 Jahre mit den Sowjets am Aufbau einer „neuen Welt“ zusammenarbeiten. Die Hauptbedingung sei die Eintracht zwischen den beiden Staaten.

120 Millionen Reich für Kriegsgefangene

Berlin. (M) Durch eine Ministerratsverordnung, veröffentlicht im Amtsblatt vom 29. Januar, ist das Ministerium für Landesverteidigung ermächtigt worden, bei der Depotklasse eine Anleihe von 120 Millionen Reich aufzunehmen, um damit Bekleidungs- und Ausstattungsgegenstände für Kriegsgefangene anzuschaffen.

Sowjetrussische Frauen in Bergwerken

Ankara. (CP) In den Bergwerken der Sowjetunion beschäftigte Frauen müssen jetzt auch Arbeit unter Tage leisten, wie Radio Moskau bekanntgibt. Dieser Einsatz habe sich wegen der immer fehlender werdenden Wagnisse an Grubenarbeitern infolge Einsparungen zum Heeresdienst ergeben.

Verteilung von Papier und Karton

(M) Der allgemeine Verband der Industriellen Rumäniens teilt mit, daß der Verband Papier, Karton und Pappeinzelteile nur an diejenigen Industrien verteilt die diese Materialien als Rohstoffe bzw. als Verpackung verwenden. Nur diese Industrien werden sich also an den genannten Verband. Die Gesuche um Zuteilung sind monatlich 15 Tage vor dem Beginn des Monats, in dem das Material benötigt wird, einzureichen. Das notwendige Kartongeschäft ist von den Industrien direkt im Handel zu besorgen. In den Gesuchen um Zuteilung sind der Verbrauch nach Warenart im Jahre 1942, die monatlichen Beharftnisse für das Jahr 1943 und die Versorgungsquelle in der Vergangenheit anzugeben. Gesuche, die diese Angaben nicht enthalten, werden nicht berücksichtigt.

Die ersten Folgen der Casablanca-Verhandlungen

Langer (M) Die ersten Auswirkungen der Besprechung in Casablanca zeigten sich bereits. Laut einer Mitteilung werden mit Ende Februar die französischen Banknoten, die von der Bank von Frankreich ausgegeben wurden auf dem ganzen Gebiet von Frankreich Nordafrika eingesetzt u. verlieren ihren Wert. Die Verflüchtigung hat in allen Kreisen Nordafrikas große Unzufriedenheit ausgelöst.

An der Donez-Front

Starke Sowjet-Kräfte aufgerieben

832 Sowjetflugzeuge vernichtet und alle Einfreisungsversuche abgewiesen

Führerhauptquartier, 4. Februar. Berlin. Das DNB gibt bekannt: Im West-Kaukasus, im Kuban-Gebiet und im Gebiet des unteren Don wurden feindliche Vorstöße, vereinzelt auch stärkere Angriffe abgewiesen.

An der Donez-Front griffen Panzerverbände eine vom Gegner gebil-

dete Brückenkopfstellung an und rieben starke feindliche Kräfte auf. 48 Panzerkampfwagen und 33 Geschütze wurden vernichtet oder erbeutet.

In anhaltenden schweren Abwehr- und Bewegungskämpfen gegen starke feindliche Verbände, denen weitere Verstärkungen zugeführt wurden wies

das Heer, unterstützt durch starke Verbände der Luftwaffe, zwischen Don und oberem Donez alle Umfassungsversuche ab.

Die Schlacht am Saboga-See, die nach Einsatz neuer feindlicher Kräfte wieder in voller Schärfe entbrannte, führte zu einem bedeutenden Abweh-erfolg. Unsere Truppen konnten auf breiter Front mehrere schwere mit starker Artillerie- und Panzerunterstützung vorgetragene Angriffe unter hohen Verlusten für den Feind abwehren. Bereitstellungen zu weiteren Angriffen wurden durch zusammengefaßtes Artilleriefeuer zerschlagen.

Im Monat Januar wurden 832 Sowjetflugzeuge vernichtet, davon 690 in Luftkämpfen, 99 durch Flak-artillerie der Luftwaffe, 22 durch Verbände des Heeres, die übrigen wurden am Boden zerstört.

Große Zerstörungen in Südafrika

Johannsburg. (DNB) In der Umgebung mehrerer südafrikanischer Städte wurden durch Nationalisten große Zerstörungen herbeigeführt. In Bradford wurde eine große Maschinenfabrik in die Luft gesprengt. 2 Eisenbahnlinien an mehreren Stellen zerstört und vielerorts Säulen der elektrischen Hochleitungen mit Dynamit gesprengt

Roosevelt und Churchill

wollen alle Neutralen in den Krieg heizen

Amman. (DNB) Roosevelt und Churchill haben sich in Casablanca beschlossen, auch die bisher neutralen Staaten in den Krieg zu verwickeln. Man ist überzeugt, daß in der beginnenden anglo-amerikanischen diplomatischen Offensive Ankara im Mittelpunkt stehen werde.

Drückender Gummi- und Eisenmangel in USA

New York. (DNB) U.S.A.-Staatssekretär Patterson ordnete das Abmontieren der nicht in Gebrauch befindlichen Gummireifen. Weiters werden 7 Millionen Privatautos aus dem Verkehr gezogen und als Metalle verwendet.

„Tausendfüßler“ haben keine tausend Füße

Die zahlreichen Arten der Tausendfüßler bekommen ihre vielen Beine erst, wenn sie erwachsen werden. Als Kinder haben sie bedeutend weniger Füße als ihre Eltern. Manche bringen es in ihrem Leben nicht über neun Beinpaare. Gewisse tropische Formen haben zwar 200 Beinpaare, so daß man sie als „Hundertfüßler“ bezeichnen dürfte, aber wirkliche „Tausendfüßler“ sind in der Wissenschaft nicht bekannt.

Deutsches Panzerkorps zeichnet sich besonders aus

Berlin. (DNB) In den Abwehrkämpfen zwischen Kaukasus und Don hat sich das 7. deutsche Panzerkorps unter Führung des Generals Kirchner besonders ausgezeichnet.

Ukrainische Holzwirtschaft

(Gdp) Zur Verwertung des Holzes der Ukraine haben sich fünf deutsche Firmen zur Ostpro-Holzgesellschaft mit dem Sitz in Berlin zusammengeschlossen.

Heroische Tat eines japanischen Generals

Tokio. (DNB) Ueber die heldenhafte Seeschlacht bei den Salomonen am 19. und 30. Januar, gibt das japanische Hauptquartier folgendes bekannt: Der U.S.N. Flottenverband der von japanischen Fliegern bei den Salomonen gesichtet wurde, war dazu bestimmt: einen Offensivversuch im Südpazifik gegen die japanischen Stützpunkte zu unternehmen. Mit der Präzision eines Uhrwerkes wurde japanischerseits der Angriff auf die starken feindlichen Marineeinheiten von der japanischen Marinefliegerflotte sofort unternommen.

Unter den angreifenden japanischen Flugzeugen befand sich auch das des japanischen Oberkommandanten der

Marineluftwaffe im Südpazifik. Der General selbst schoß ein Torpedo gegen ein U.S.N.-Schlachtschiff ab, das auch sein Ziel traf, doch wurde das Flugzeug des Generals durch feindlichen Beschuß schwer beschädigt. Der General, der feststellte, daß er infolge seines Motordefektes seinen Flugführer nicht mehr erreichen werde, stürzte sich mit seinem Flugzeug und der darauf befindlichen Bombenlast auf das feindliche Schlachtschiff und brachte es durch Explosion seiner Bomben zum sofortigen Sinken. Die heroische Tat und der freiwillig erbrachte Opfertod des Generals erweckte in allen Kreisen tiefsten Eindruck.

In Tunesien erneute Feindangriffe blutig abgewiesen

Berlin. (DNB) Das DNB gibt bekannt:

In Tunesien wurden erneute örtliche Angriffe des Feindes blutig abgewiesen. Deutsche Sturzkampf- und schnelle Kampfflugzeuge setzten die Bekämpfung der feindlichen Stellungen

fort und griffen Flugplätze des Feindes mit gutem Erfolg an. Bei 3 eigenen Verlusten wurden in Luftkämpfen 14 feindliche Flugzeuge abgeschossen und 9 weitere am Boden zerstört.

Die Deutschen Rumäniens an der Front

Berlin. (DNB) Unter dem Titel „Die Volksdeutschen Rumäniens an der Front“ berichtet die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ über die Rundgebung der Deutschen Volksgruppe in Rumänien in Temeschburg u. schreibt:

„Bei einer Rundgebung der Deutschen Volksgruppe in Rumänien am 10. Jahrestages der nationalsozialistischen Machtübernahme sprach Volksgruppenführer Andreas Schmidt in Temeschburg: „Jeder Deutsche, der in der Heimat

nicht unbedingt notwendig ist, steht heute an der Front im Kampfe um die Entscheidung über Leben und Tod unseres Volkes.“

Mit diesen Worten kennzeichnete der Volksgruppenführer den Einsatzwillen dieser etwa 550.000 Angehörige zählenden Volksgruppe, aus deren Reihen über 40.000 Männer innerhalb der rumänischen Wehrmacht ihre Pflicht in dem großen Kampfe Europas gegen den Bolschewismus erfüllen.“

Neue Brückenköpfe bei Krasnodar und Don-Mündung bezogen

Deutsche Frontverlängerung im Osten durchgeführt

Berlin. (DNB) Laut Meldung des DNB wurde der Abbruch der Verbindung mit den Sowjettruppen zwischen dem Kaukasus und Don in musterger Ordnung vollzogen. Rum bezogen die deutschen und verbündeten Truppen 2 starke Brückenköpfe südlich Krasnodar und an der Don-Mündung. Dabei hatten die Truppen bei hartem kämpfen mit dem Feinde eine im Winter beispiellose Marschleistung, täglich im Durchschnitt 60 Kilometer, zu bewältigen. Wie groß die Aufgabe war, dafür spricht, daß unsere Truppen alle ihre Vorräte, ihre Verbündeten und Gefangenen mit sich nehmen mußten. Aber auch die dortige Bevölkerung

die nicht wieder unter Bolschewisten-Herrschaft geraten wollte, mußte ebenfalls in Sicherheit geschafft werden.

Außerdem hatte der Generalkommando dafür Sorge zu tragen, daß alle technischen Einrichtungen, Schienenstränge, Straßen und Brücken zerstört werden, damit die Sowjets das geräumte Gebiet je schwerer und je später bezogen können.

Die Tatsache, daß unsere und die verbündeten Truppen ihr sämtliches Kriegsmaterial, Geschütze und selbst konnten, lobt die ausgezeichnete in den Reparaturwerkstätten befindliche Holzwirtschaft mitführenden und vorbildliche Arbeit des deutschen Generalkommandos.

Aus der Volksgruppe

Verbot aller öffentlichen Veranstaltungen

Das Stabsamt der Volksgruppenführung teilt mit: Auf Anordnung des Volksgruppenführers sind innerhalb der Deutschen Volksgruppe in Rumänien wie im Mutterlande aus Anlaß der Beendigung des heldenmütigen Kampfes der 6. Armee und der rumänischen Truppenteile, in deren Reihen auch Männer unserer Volksgruppe im Kampfe um Stalingrad teilnahmen, ab sofort bis einschließlich Sonnabend 6. Feber, alle öffentlichen Veranstaltungen, künstlerischer oder unterhaltender Art, untersagt. Es wird von allen Volksgenossen erwartet, daß sie in ihrer Haltung sich den Heldenkämpfern der Front würdig erweisen. Die Hoheitssträger sind für die Durchführung dieser Anordnung verantwortlich.

Ueberprüfung der Pferde

Arab. Laut Zuschrift des Veterinär-amtes findet die Ueberprüfung januar Pferde, die zur Visite Ende Januar nicht stellig gemacht werden konnten, bis 15. Feber täglich vormittag im Hofe des Bürgermeistersamtes statt. Gegen Personen, die diesen letzten Termin nicht einhalten und die Pferde nicht stellig machen, wird strengstens vorgegangen.

Gasmasken werden kontrolliert

Arab. Das hiesige Luftschutzkommando gibt bekannt, daß ab heute die Gasmasken kontrolliert werden. Die Angestellten aller Unternehmungen und Institutionen haben daher ihre Masken an ihrer Arbeitsstelle zu halten. Von den Gasmasken aber ist ein Ausweis über deren Nummer, Serie und Eigentümer derselben sind Ausweise anzufertigen.

Türkei benötigt Holzkohle

(Gbp) Zur beschleunigten Abwicklung des bulgarisch-türkischen Vertragses auf Lieferung bulgarischer Holzkohle soll nicht — wie ursprünglich vorgesehen — der See, sondern der Eisenbahntransport gewählt werden.

Das ideale Abführ-, Blut- und Gallenreinigungsmittel sind die Dr. Földes'sche

SOLVO - PILLEN

Eine Schachtel kostet bei 38.— und wird von der Apotheke Dr. Földes in Arab erzugt. In allen Apotheken erhältlich.

Wirkung deutscher Geschütze in Nordafrika fürchterlich

Newyork. (DNB) Der Kriegsbericht der „Newyork Times“ meldet aus Nordafrika, daß die USA-Truppen beim Versuch eine Höhenstellung zurückzuerobern, riesige Verluste hatten. Die Wirkung der deutschen 88-Millimeter-Geschütze war fürchterlich und erzwangen den Rückzug der USA-Truppen.

Kaufe altes Silber und Münzensilber zum höchsten Tagespreis

Alfons Hubeny

Arad, Eminescu-gasse 20.

Verstärkter Kartoffelanbau

(Gbp) Die diesjährige rumänische Kartoffelernte ist mit rund 70.000 Waggons 27 Prozent höher als im Vorjahre. Eine weitere Heranziehung von Anbauflächen, namentlich in den höher gelegenen Gebieten ist vorgesehen.

Todesstrafe für unerlaubten Waffenbesitz in Frankreich

Paris. (Gp) Wie die Blätter melden, können die Spezialgerichte in Frankreich künftig auch für das Verbrechen des unerlaubten Waffenbesitzes die Todesstrafe aussprechen. Nach den bisherigen Bestimmungen

war lediglich für die Errichtung von Waffenlagern diese Strafe vorgesehen. In Zukunft genügt schon die Tatsache des Waffenbesitzes, um diese Strafe auszusprechen zu können.

Maßnahmen zur Bekämpfung der Pferderäude

Arab. Laut Mitteilung des Veterinär-amtes wurde bei der letzten Pferdevisitation festgestellt, daß eine große Anzahl Pferde an Räude erkrankt sind, die dem Veterinäramt nicht angemeldet wurden.

Die Pferdebesitzer werden aufgefordert jede Erkrankung von Pferden und sonstigen Haustieren sofort an-

zumelden, da diesen vom Veterinäramt sofortige kostenlose Behandlung zuteil wird.

Wenn in Zukunft an Räude erkrankte Pferde vorgefunden werden, ohne daß diese entsprechend angemeldet wurden, werden diese Tiere im Sinne des Gesetzes vernichtet und die Besitzer entsprechend bestraft.

Neue Vorschriften für den Butterverkauf

Jedes Butterpaket muß Name des Erzeugers, Gewicht u. Preis enthalten

Bularest. (R) Das Generalkommissariat für Preise hat angeordnet, daß Butter nur noch in Paketen zu 100, 200, 250, 500 und 1000 gr verkauft werden darf.

Nichtpasteurisierte Butter darf auch in 2 bis 5 kg-Paketen verkauft werden.

Bei pasteurisierter Butter muß auf allen Paketen der Name des Erzeugers, seine Anschrift und die eventuelle Fabrikmarke sowie die Bezeichnung „pasteurisierte Butter“ angebracht sein; außerdem muß auf allen Butterpaketen Gewicht und Preis angegeben sein.

Erbrecht für Apothekenkonzessionen

50 Millionen Kredit für neue Apotheken

Im Gesundheitsministerium haben die Prüfungen für die Zuteilung der freigewordenen Apothekenkonzessionen begonnen. Insgesamt haben sich 401 Kandidaten gemeldet. In einer Ansprache wies Gesundheitsminister Prof. Dr. Tomescu darauf hin, daß den Apothekern die neue Apotheken auf dem Lande gründen wollen, ein Kredit von 50 Millionen Lei zur Ver-

fügung gestellt werden wird.

Um die Familien tradition im pharmazeutischen Beruf zu festigen, soll das Erbrecht für die Apothekenkonzessionen eingeführt werden. Ein großer Teil der freien Plätze wird jetzt noch nicht besetzt, die Stellen werden für die Kandidaten vorbehalten, die zur Zeit einberufen sind und daher keine Prüfung ablegen können.

Getreide- und Mehlvorräte beschlagnahmt

Verpflichtende Anmeldung binnen 20 Tagen

(Gp) Die Regierung erließ eine Verordnung über die Anmeldung aller Getreide- und Mehlvorräte, die folgenden Wortlaut hat:

1. Alle aus der Ernte des Jahres 1942 stammenden und älteren Vorräte an Weizen, Roggen, Gerste, Hirse und Mais sowie die Mehle aus diesen Getreidearten aus jedermanns Besitz gelten mit der Veröffentlichung dieser Verordnung als dem Staate verkauft und werden ihm zu den nachfolgenden Bedingungen und Terminen übergeben.

2. Die Erzeuger und Besitzer der unter 1. erwähnten Getreide und Mehle müssen ihre Vorräte innerhalb 20 Tagen anmelden. Die Anmeldungen enthalten die genaue Adresse; die Mengen an Getreide und Mehl; die im Frühjahr 1943 anzubauende Bodenfläche und die dazu erforderliche Saatgutmenge; die Zahl der vom Besitzer zu ernährenden Menschen und Tiere und die dafür notwendige Getreidemenge; die übrigbleibende und

dem Staat zu verkaufende Menge nach Getreidearten und Mehlartern. Alle Mengen sind in Kilogramm anzugeben. Für den Mais in Kolben werden 330 Kilogramm pro Kubikmeter gerechnet.

3. Von der Anmeldepflicht sind ausgenommen: Erzeuger, die weniger als 2 Hektar mit einer oder mehreren Getreidearten angebaut haben; öffentliche Wirtschaften, Unternehmen und Institutionen aus Städten, wenn sie weniger als 2000 kg und vom Lande, wenn sie weniger als 500 kg Getreide und Mehl besitzen.

Britische Truppen von Indern überfallen

Teheran. (DNB) In Nordwest-Indien wurden britische Truppen von Eingeborenen überfallen. Der Überfall fand an der Grenze von Indien und Afghanistan statt, wo die Truppen im Schnee und Eis stecken blieben.

Großes Spielschar-Konzert

Im Rahmen der Kulturwoche des DJ-Dannes

am Samstag, den 6. Februar 1943

20 Uhr im Arader Stadttheater

Antikensverkauf täglich in der Deutschen Buchhandlung.

In 3-4 Zeilen

Ein Neues Motorschleppschiff mit 1300 PS, welches für die Slowakei gebaut wurde und den Namen „Andrey Hlinka“ führt, wurde dem Verfehr übergeben.

Der Papst empfing gestern die serbische Königin-Mutter in einer längeren Audienz. (St)

Oslo. Auch in Norwegen wurden nach Verlautbarung der Ereignisse von Stalingrad alle Vergnügungsstellen auf 4 Tage geschlossen. (DNB)

In den USA werden alle Männer, die am 1. April keine Beschäftigung haben zum Heeresdienst eingezogen.

Das türkische Blatt „Tan“ meldet, daß bei den Churchill-Besprechungen keinerlei Abkommen unterzeichnet wurden. Die Türkei habe sich freie Hand vorbehalten.

Die Butterration in Kanada wurde von einem halben engl. Pfund auf 1/3 Pfund (150 Gramm) gesenkt.

Unter der Temeschburg-Fabrikter Brücke wurde die erfrorrene Leiche eines unbekanntes Mannes gefunden.

Der 35 Jahre alte Joan Nie aus Sustra wurde beim Ueberqueren der Eisenbahnlinie bei Refasch in betrunkenem Zustand vom Eisenbahnzug zu Tode geräbert.

Laut Verordnung des Innenministeriums sind Fotoapparate innerhalb 15 Tagen nach ihrem Ankauf der zuständigen Polizei anzumelden.

Am 2. Februar begeht Reichsminister und Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Freiherr von Neurath seinen 70. Geburtstag.

(DNB) Der Staatssekretär im USA-Kriegsministerium, Patterson, hat die Beschlagnahme von 7 Millionen Privatautos sowie sämtlicher ungebrauchter Gummireifen angeordnet.

In Ankara eröffnet der deutsche Botschafter von Bapen eine staatliche Ausstellung über Baukunst, die von Reichsminister Speer vorbereitet wurde. (DNB)

Modernisierung der Lattastrassen

(Gbp) Der Lattagant ist das Fremdenverkehrsgebiet der Slowakei. Nachdem nunmehr ein Dreijahresprogramm zum Ausbau der Straßen des Lattagebietes durchgeführt ist, verfügt es über ganz modern ausgebaute Straßen.

Alle Offiziere und Soldaten müssen sich melden

Arab. Laut Zuschrift des hiesigen Platzkommandos haben sich alle Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die von der Front sich auf Urlaub befinden, mit ihren Dokumenten (Billet de Vote, Ordre de service) mit denen sie auf Urlaub abgegangen sind, zwecks Widmung dieser Dokumente, beim Platzkommando zu melden. Desgleichen haben sich alle jene zu melden, die von den verschiedenen Vertretungszentren zurückgekehrt sind, sowie jene die ihre Urlaubsdokumente verloren haben.

Die Meldung erfolgt für jene die im 1. Wahlbezirk wohnen am 4. Februar; 2. Bezirk am 5.; aus dem 3. Bezirk am 6.; aus dem 4. Bezirk am 7.; aus dem 5. Bezirk am 8.; aus dem 6. Bezirk am 9., und aus dem 7. Bezirk am 10. Februar.

Personen, die eine veraltete Dokumente angetroffen werden, werden im Sinne der erlassenen Weisung bestraft.

Englische Südküste

unter deutschem Bombentregen

Berlin. (DNB) Als Antwort auf die Bombardierung von Aden sind Mittwoch vormittag deutsche Bombenflugzeuge nach England geflogen und bombardierten in einem kurzen, schnellen Angriff einige Städte. Viele Industrieunternehmungen wurden in Brand geworfen, so daß es eine Menge Tote gab. Alle deutsche Flugzeuge kehrten unversehrt von ihrem Angriff zurück.

Invasionsfurcht in Australien

Singapur. (DNB) In ganz Australien hat der Ausgang der Seeschlacht bei den Salomonen eine allgemeine Invasionsfurcht ausgelöst. Aus Camberra, aber wird berichtet daß Curtin es als eine Torheit erklärte, wenn man noch annahme, daß heute Australien bei der immensen Gefahr in der es sich Japan gegenüber befindet, seine Truppen außerhalb des Landes verwenden wolle.

Kriegserklärung der Türkei

Ankara. (DNB) Laut bekanntgabe des türkischen Finanzministers steht der Haushaltsplan den Betrag von 65 Millionen Pfund für Kriegsausgaben vor. Dieser Betrag ist das Doppelte jenes vom Jahre 1940 der für gleiche Zwecke vorgesehen war.

Kanadische Truppen in Nordafrika

Kairo. (St) Auf Drängen von Churchill sind nun in Nordafrika zwei Kontingente Kanadischer Truppen als Verstärkung für die stark dezimierten britischen Kolonialtruppen eingetroffen.

Zwei Millionen Hektar Getreidebau in der Ukraine

(Gbp) Die Ukraine ist vor allem ein Getreideanbaugbiet. Nach der letzten Vorkriegserhebung wurden rund 69,4 Prozent der gesamten Anbaufläche des Landes mit Getreide bestellt. An erster Stelle steht mit 6,4 Millionen ha der Winterweizen und 1 Million ha Sommerweizen. Das zweitwichtigste Getreide ist der Roggen. Mit Winterroggen wurden 3,1 Millionen ha bebaut.

Bukarester Stimme zum Endkampf in Stalingrad

Bukarest. (DNB) Zu dem Endkampf in Stalingrad bemerkt die Bukarester Presse, daß dort der Triumph der Moral über die Bestialität gesiegt habe. In ähnlichem Sinne äußern sich auch die ungarischen, finnischen und spanischen Blätter, wobei die

finnischen hervorheben, daß die Kämpfer in Stalingrad auch für die Freiheit Finnlands ihr Blutopfer gebracht haben, während spanischerseits bemerkt wird, daß Stalingrad eine vom Schicksal bestimmte Bedingung für den Endsteg war

In Stalingrad war der letzte deutsche und verbündete Soldat gegen Ergeben

Sowjetsteg kostete Hundertausende von Toten

Berlin. (DNB) Das deutsche Volk erfuhr am Mittwoch nachmittag durch den Rundfunk, daß Stalingrads Schicksal und seiner Helden festgelegt ist. Die Menschen auf den Straßen blieben tief gerührt stehen und so diese, wie auch die in öffentlichen Lokalen sangen die Nationalhymne.

Diesen Sieg mußten die Sowjets mit Hunderttausenden von Toten bezahlen. Die Sowjetarmeeleitung richtete vor den letzten Kämpfen an

Generalfeldmarschall Paulus eine Aufforderung zum Ergeben. Der Generalfeldmarschall zeigte diese Aufforderung den eigenen und den verbündeten Truppen, deren Antwort war, daß sie bis zur letzten Kugel die sie gegen sich selbst richten werden, kämpfen.

Als sie schließlich von Krankheiten und Hunger geschwächt von der feindlichen Uebermacht überrannt wurden, mußten sie sich ihren Schicksal ergeben.

Zum Spielscharkonzert im Rahmen der Kulturwoche

Arab. Am Sonnabend, den 6. Februar wird die Kulturwoche des DS-Bannes 9 mit einem Spielscharkonzert eröffnet. Die Wagnerspielschar hat uns im Laufe des vergangenen Jahres schon zweimal mit Konzerten erfreut. Immer konnten wir feststellen, daß die Jungen und Mädels sich viel Mühe geben, um ihr Bestes zu erreichen und darzubieten.

Am 6. Februar ist fast ein Jahr vorüber, seit die Wagnerspielschar zum erstenmale auftrat und große Begeisterung auslöste. Wenn wir diese Tatsache feststellen, dann erhebt sich uns unwillkürlich die Frage: „Sollte nach einem Jahr Arbeit auch etwas dazugelernt worden sein, oder wird uns wieder dasselbe wie im Vorjahre geboten?“

Die Berechtigung dieser Frage ist nicht groß, denn die Verhältnisse, unter denen die Vorbereitungen liefen, waren schwierig. Und doch können wir freudig behaupten: „Dazu, wir haben uns Mühe gegeben, wir haben Neues dazugelernt!“

Unser Musikzug (Santanna) ist in Arab nur durch Marschmusik bekannt. Nun werden wir feststellen können, daß er auch schwierige Vortragsstücke mit der größten

Sicherheit beherrscht! Der Spielmanszug wird in zarter Weise seine alten Märsche und die Lode zu den Märschen des Musikzuges blasen. Schließlich aber sorgt die Singchar, die aus einem 3-stimmigen Chor besteht, mit ihren munteren und langsamen, alten und neuen Liedern für eine reichhaltige Abwechslung.

Das Urteil über den ganzen Abend aber ist Jedem selbst überlassen. Die Türe zum Stadttheater steht am Sonnabend abends für Jedem offen, die Preise sind nicht hoch, also kommt Alle und freut Euch bei Musik und schönen Liedern zwei Stunden lang mit der Jugend! P. H.

Deutsche Kinder im Generalgouvernement

(Gbp) Der erste Transport der Kinderlandverschickung in diesem Jahr kam im Generalgouvernement an. Diese 680 Kinder finden für ein halbes Jahr Aufnahme in der Umgebung von Krakau und in Galizien. Weitere Transporte werden erwartet.

18 Brüder im Wehrdienst

Berlin. Elf Söhne des Ehepaars Christian Schuhmacher in Riesa bei Blon befinden sich im Wehrdienst u. allein acht von ihnen an der Ostfront. Im nächsten Jahre werden zwei weitere Söhne ihrer Wehrpflicht genügen und somit die Zahl der unter den Fahnen stehenden Brüder auf dreizehn erhöhen.

Gutes Ergebnis der Forstwirtschaft

(Gbp) Die blühenden Ergebnisse an Brennholz aus rumänischen Staatsforsten betragen für 1942 20.200 Waggons Brennholz. Sehr reichlich war der Gewinn an Nutzholz. An Brenn- und Nutzholz insgesamt wurden bis 1. Dezember über 85.000 Waggons abgeliefert.

Selbentraupenzucht in der Ukraine

(Gbp) Mittelpunkt der Selbentraupenzucht in der Ukraine ist Mirgorod. Die Baumschule der Zuchtanstalt hat im letzten Jahre über eine Million Pflanzen gezüchtet. Die Anstalt beschäftigt 500 Arbeiter und erzielt jährlich 6-7 Tonnen Kokons.

Modernste Trocknungsanlage der Welt

(Gbp) Einer Zuckerrübenfabrik im Distrikt Lublin ist die größte und modernste Trocknungsanlage der Welt für landwirtschaftliche Produkte angegliedert worden. Sie kann täglich 850 t getrocknete Rübenschnitzel herstellen.

Slowakische Professoren lernen Deutsch

(Gbp) In Sillein findet, veranstaltet von der Deutschen Akademie, ein Lehrgang der deutschen Sprache für slowakische Professoren statt. Dieser Lehrgang gibt den Germanisten von 34 slowakischen Gymnasien und Lehrerbildungsanstalten Gelegenheit sich noch tiefer mit den Grundlagen der deutschen Sprache und Kultur zu beschäftigen.

In USA entweder Rüstungsarbeit, oder Militärdienst

Washington. (DNB) In den USA müssen ab 1. April alle Mannspersonen zwischen dem 18. und 38. Lebensjahre an der Kriegsproduktion unmittelbar teilnehmen. Als Soldaten werden eingereicht, die den obigen Dienst verweigern.

Indianer tragen Ballast mit der Stirn

Die Indianer tragen die schwersten Lasten auf dem Rücken in einem Lederriemen, dessen Ende um die Stirn gelegt ist. Die Last verteilt sich dadurch auf Kopf und Rücken zu gleichen Teilen. Sie sind an dieses Tragen der Lasten, das ihre ganze Körperhaltung beeinflusst, so sehr gewöhnt, daß sie einen großen Stein in den Armen legen wenn sie einmal nichts zu tragen haben.

28 Britische Flugzeuge abgeschossen

Hamburg. (DNB) Gemächte Berichte der britischen Luftwaffe klagten gestern einigere Teile an der französischen Kanalküste an. Vertikalten schreckliche Opfer an Toten und Verletzten unter den Bewohnern. Durch diese militärisch wirkungslosen Angriffe u. durch Bombentwürfe in der vergangenen Nacht auf das Stadtgebiet von Hamburg hatte die Bevölkerung Verluste. Nach den bisher vorliegenden Meldungen wurden mindestens 28 britische Flugzeuge abgeschossen.

Nach einem Tagesangriff schneller deutscher Kampfflugzeuge gegen kriegswichtige Ziele in Süd-England bombardierten die Luftwaffe in der vergangenen Nacht mehrere Hafenanlagen in Ostengland.

Was ist Europa für Rußland?

Was ist für Rußland überhaupt Europa? Diese Frage hat ein russischer Offizier, der Stalin nahesteht, beantwortet. Er sagte: Europa ist ja bestenfalls eine große russische Provinz. Europa, was ist es denn sonst, ein Konglomerat ungezählter Staaten, die sich untereinander befinden. Ist die Schweiz Europa, oder Schweden, Dänemark, Frankreich oder Polen? Oder Deutschland? Die Deutschen waren es, die uns die Tür nach Europa bisher verschlossen haben. Ueberwinden wir Deutschlands so befinden wir Europa.

breit und für Rußland ein Anhängsel. Aber beides erst dann, wenn es kein deutsches Volk und keine deutsche Wehrmacht mehr gibt. Solange diese steht ist Europa für den Bolschewismus die größte Gefahr, der Felsen, an dem sich seine Blutwelle brechen wird. Der Russe hatte sich das auch reichlich überlegt.

Herr Molotow ließ durchblicken, daß mit Deutschland auch weiterhin ein sehr gutes Einvernehmen möglich sei, wenn nur ein Stück Schlimmes würde bei einem zweiten Angriff auf Rußland. Dies bedeutete die erwartete Vernichtung Finnlands. Darüber hinaus würde Rußland sofort nach dem schwebelichen Organ überquillen haben. Auf der anderen Seite sollte Rumänien unter russische Einflußsphäre genommen werden. So sollte das russische Vorstoßen nach Westen begünstigt werden.

Nun meine Kameraden, ob Feldmarschall oder Sekretär, nun bitte ich Euch alle, einmal zu überlegen, in welcher Lage unser Führer war, als er mit seinem politischen Genus ganz klar diese tödliche Gefahr erkennen mußte. Gewiß kamen dann Schwärme und sagten, der Russe hat drei, vier, fünfmal soviel Panzer, zehnmal mehr Flugzeuge als wir glauben. Der Russe hat soeben erstmalig deutschen Flugzeugern erlaubt, seine Maschinenfabriken zu besuchen. Sie sind

die größten, die man sich denken kann. Also um Gottes willen Rußland nicht antasten, nicht reizen. Das ist stets die Haltung der Feiglinge. Es gab in Deutschland eine Reihe mehr oder weniger prominenter Persönlichkeiten, die den Vogel Strauß spielten. Das dieses Spiel aber die Vernichtung Deutschlands oder Europas bedeutete, das wollten sie weder sehen noch hören. Nun stand der Führer vor dem schwersten aller schweren Entschlüsse seines Lebens, aber auch vor dem geschichtlich bedeutendsten Entschluß. Es ist ihm nicht leicht geworden das deutsche Volk in diesen Kampf zu führen. Er ist immer Mühsal, seinem Weltbild, seinem politischen und strategischen Dingen umhüllte, er ahnte nicht, sondern dachte, daß dieses der schwerste Kampf sein würde. Gerade deshalb und weil er genau wußte, daß Rußland hunderte Flugzeuge an unsere Grenze gebaut und zehnmal mehr Flugzeuge hergestellt hatte als wir glauben und fünfmal mehr Panzer als wir glaubten, weil er wußte, daß ihre Rüstung noch gewaltiger geworden war, konnte er nicht mehr zaudern. Es wurde jetzt der Entschluß gefaßt über Belgrad oder Bregenz des Abendlandes. Die Geschichte wird feststellen müssen, daß der 22. Juni der geschichtlich bedeutendste, aber auch der kühnste Entschluß war, der von einem kranken Geiste gefaßt wurde.

Ich glaube, daß dieser Auffassung wohl keiner widersprechen könnte. Ummer und zu allen Zeiten ist Deutschland der Ball gewesen, an dem sich die östlichen Herden brachen. Heute steht nun Deutschland, das ganze Europa auf Wacht. Und dieses Europa, ob es uns Bundesgenosse ist ob es uns feindlich, neutral oder feindlich gesinnt ist, im Innern muß es erkennen und weiß es auch, daß wenn dieses Deutschland zusammenbrechen würde, Rußland nicht aus innerer Hochachtung etwa vor Schweden oder der Schweiz oder sonstigen Neutralen stehen bleiben würde. Der Bolschewismus würde Europa im gleichen Augenblick bis zur letzten Spitze durchdringt haben. Europa ist für den Bolschewismus ein Sprung-

Der Kalendermarkt

Ist in diesem Jahr, zufolge der kriegsnotwendigen Einschränkungen, nicht so reich mit Jahrbüchern besetzt, wie in den vergangenen Jahren. Auch die Zahl der in unserer Volksgruppe herausgegebenen Kalender ist geringer.

Das vom Amt für Presse u. Propaganda herausgegebene Jahrbuch 1943 der Deutschen Volksgruppe in Rumänien ist, trotz der erschwerten Umstände, sowohl in der inhaltlichen, als auch in der äußerlichen drucktechnischen Gestaltung als repräsentativ anzuspitzen.

Ein übersichtlich angeordnetes Kalendarium mit Angabe der wichtigsten Gedenktage, ein genaues Adressen-, Orts- und Jahrmärkteverzeichnis, eine Termintafel für Termine bei den Behörden, der neue Posttarif etc. All das macht das Jahrbuch zu einem unentbehrlichen Helfer in Haus und Beruf.

Die zahlreichen Beiträge vermitteln einen lebendigen Einblick in das Aufbaugeschehen unserer Volksgruppe und der unterhaltende Teil bietet willkommene Entspannung für den Feierabend.

So ist trotz des eingeschränkten Kalendermarktes ein Jahrbuch erhältlich, das allen Ansprüchen, die man an einen treuen Gefährten für das ganze Jahr stellt, voll und ganz genügt.

Deutsche Damenmode



Deutsche Moden: Blau Wolle mit Wolerojackchen und Hut aus demselben Material. Modell Kowel, Strohbach Berlin.



Stirnbeerbartiges Seidenkleidchen mit gestreiftem Oberteil. Modell: Strohbach, Berlin. (Atlanti)

Rumäniens Obsternte betrug 10 Milliarden Lei

Bukarest. (D3) Nach der amtlichen Schätzung haben im vergangenen Jahr 69 Millionen Obstbäume in Rumänien eine Ernte von 622.650 t erbracht, die sich wie folgt auf die einzelnen Obstsorten verteilen: 180.000 t Äpfel, 36.000 t Birnen, 11.250 t Quitten, 270.000 t Pflaumen, 25.000 t Kirschen, 7.000 t Aprikosen, 2.100 t Pfirsiche und 88.000 t Nüsse.

Das in Transnistrien erzeugte Obst ist in diesen Zahlen nicht enthalten. Der Wert der Gesamternte an Obst beträgt schätzungsweise 10 Milliarden Lei. Die Qualität war bei allen Früchten ausgezeichnet. Mengemäßig lag der Ertrag außer bei Aprikosen, Pfirsichen und Kirschen über dem Durchschnitt.

Der elektrische Bauernhof

*) So wie alle anderen Gebiete der Wirtschaft, muß auch die Landwirtschaft technisch werden. Schon eine kurze Aufzählung der zahlreichen elektrotechnischen Geräten u. Einrichtungen der UGS, Berlin, läßt es uns deutlich werden, daß die weitgehende Anwendung der Elektrizität den auf dem Lande wohnenden Menschen das Leben angenehmer und schöner gestaltet. Es beginnt bei dem elektrischen Licht. Die Arbeitsma-

schinen alle werden zweckmäßig durch Elektromotoren angetrieben. In der Küche erleichtern sie die Arbeit der ohnehin heute stark in Anspruch genommenen Landfrau. Ein elektrischer Futterdämpfer spart viel Arbeitszeit. In der ländlichen Werkstatt sorgen elektrische Handwerkzeuge für eine schnelle Ausführung von Reparaturen, die stets eine wichtige Rolle beim Landmann bilden.

Ein ehrlicher Kraftwagenfahrer

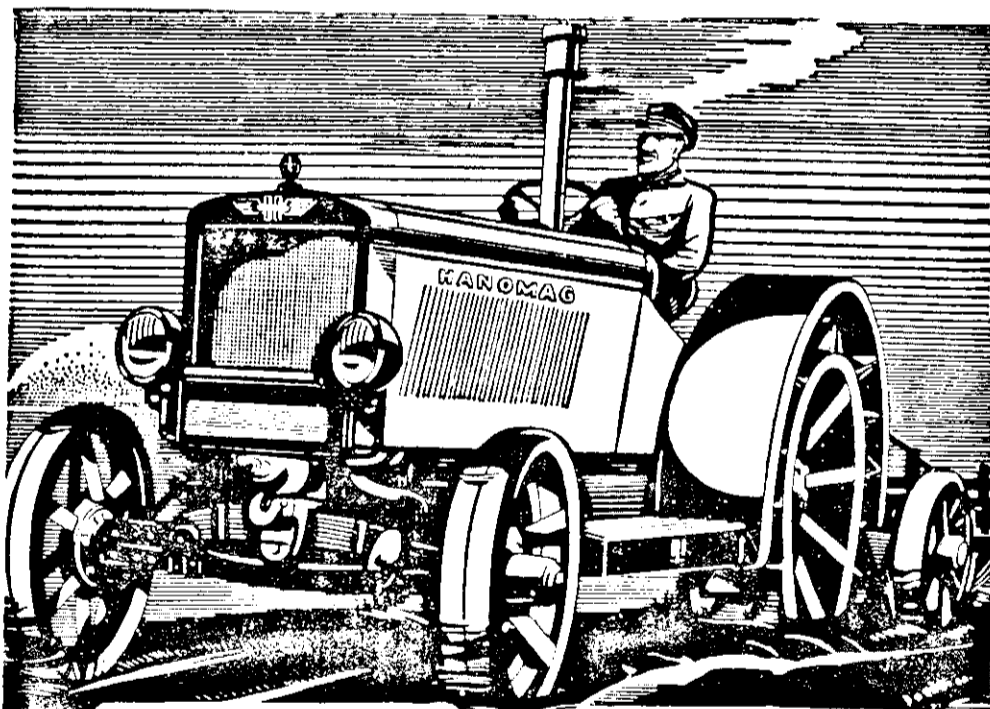
Der Bukarester Chauffeur Joan Balaghi, wurde von einem Unbekannten aufgefordert, ihm eine gewisse Menge Fett an einen bestimmten Ort zu bringen. Das Fett war wahrscheinlich der Quote, die der Bevölkerung zugeteilt werden sollte, entzogen worden, um es zu Bucherpreisen zu verkaufen. Der Chauffeur schien mit dem Geschäft einverstanden

zu sein. Anstatt jedoch an die angegebene Adresse zu fahren, fuhr er direkt zur Polizei, wo er das Fett übergab. Als der Schmuggler bemerkte, daß der Kraftwagenfahrer zur Polizei hineinfahren will, sprang er vom fahrenden Wagen ab und verschwand. Das Fett wurde beschlagnahmt und Zigaretten zugeteilt.

Windmotore im Ostraum

(Gdp) Man erkennt heute, daß es ein nationalwirtschaftlicher Unsinn war, die Windmühlen durch Anlagen zu verdrängen, die mit Dampf, Elektrizität oder Motoren angetrieben werden, denn der Wind ist eine fast immer zur Verfügung stehende Kraftquelle, die Energieträger erspart, die besser als Kohle ausgenutzt wer-

den. Namentlich im weiten Ostraum mit seinem großen Energiebedarf ist die Windkraft berufen, eine große Rolle zu spielen. Wenn erst die Erzeugung von Windkraftmaschinen in größerem Maße möglich sein wird, wird die Windkraft zur kulturellen Erschließung des Ostraumes herangezogen werden.



Der neue HANOMAG-Schlepper „R 40“

- 40 PS Vierzylinder-Viertaktmotor erschütterungsfreier, schonungsvoller Lauf
- Automatischer Drehmomentregler kein Absacken der Zugkraft bei Hindernissen
- Auswechselbare Zylinderbuchsen kein Ausschleifen des Zylinderblockes
- Vorkammereinspritzung sehr geringer Kraftstoffverbrauch
- Ross-Lenkung leichtgängige spielfrei arbeitende Lenkung
- Innenbacken-Bremse beste Wirkung, kein Verschmutzen der Bremsen
- Zapfwellen- und Riemenscheibenantrieb für alle Antriebsarbeiten
- Obere gefederte Zugvorrichtung für Anhänger
- Untere gefederte Zugvorrichtung und breite Anhängeschiene für Achsgeräte

Vertreter das für Banat

Eduard Prohaska, Fii
Timisoara IV, Strada Brailanu 24

Traktorenführerlehrgang in Billeb beendet

Temeschburg. Das Landesbauernamt veranstaltete vom 31. Januar bis 2. Februar in Billeb einen Traktorenführerlehrgang, dem besonders Vertreter der Genossenschaften beiwohnten. Damit wurde die Möglichkeit geboten, daß die genossenschaftlichen Gemeinschaftstraktoren auch die Felder der an der Front befindlichen Volksgenossen bearbeiten.

Schäferlehrgang in Orzhdorf bevorstehend

Temeschburg. Vom 19. bis 21. Februar veranstaltet das Landesbauernamt in Orzhdorf einen praktischen Schäferlehrgang. In der Gemeinde steht dazu eine aus dem Reich eingeführte Merino-Musterherde von 300 Stück zur Verfügung, wie auch andere Herden. Anreise bis spätestens 10 Uhr am 19. Februar. Anmeldung bis 15. Februar, Temeschburg I, Domplatz 7, Gebietsdienststelle.

Zweifelhaft

Kolleginnen und Kollegen hatten sich mit Hans Moser zu einem gemütlichen Beisammensitzen in einem Kaffeehaus getroffen. Bald drohte es aber ungemütlich zu werden denn Moser widersprach her von einer der anwesenden Damen aufgestellten Behauptung, daß das weibliche Geschlecht unbefruchtet das schönste Geschlecht sei.

Schließlich fragte eine Kollegin gereizt: „Herr Moser, wie wollen Sie Ihre verrückte Ansicht begründen?“

Moser blieb ruhig: „Zu begründen braucht's da gar nix; schauen Sie bloß mal a weibliches Nilpferd an!“

Deutsches Krankenhaus

der Volksgruppe - I., II. und III. Klasse
Arad, Joffi Vulcan-Gasse 8.
Fernruf: 24-91.

Ausgenommen werden sämtliche Kranke mit Ausnahme von Infektions- und Geisteskranken. Tägliche Untersuchungen und Behandlung von mittellosen durch die RW unterstützte Volksgenossen von 8-11 Uhr. Separate geburtshilfliche Abteilung.

So viel wiegt das Gehirn!

Das Gehirngewicht des Mannes wiegt durchschnittlich 1400 Gramm. Um so auffälliger sind anormale Gewichte. Bismarck's Gehirn wog z. B. 1807 Gramm, und das von W. v. Siemens 1600 Gramm

Gut ab vor der Sonne

In der Oberpfalz war es einst Sitte, daß der Landmann morgens, wenn er die Sonne aufgehen sah, seine Kopfbedeckung gütig abnahm.

Handzwirn	Häkelgarn
Schlingwolle	Stricksalbe
Nähzwirn	Strickgarn
bei	
ÁNGORA	
ARAD	
GEGENÜBER DEN RATHAUS	

Unsere Anekdote

Das ging noch mal gut

Als der General die Wache passierte, fand er den Posten schlafend vor. Der General rief ihn an, da sprang der Mann verwirrt auf die Beine, starrte schlaftrunken auf die Streifen und Sterne auf der Uniform vor ihm und stand stumm.

„Na“, meinte der General wohlwollend, „da habe ich Ihnen wohl einen gehörigen Schreck eingejagt!“
„Ja wohl, Herr General... ich dachte im ersten Augenblick, es wäre der Feldwebel!“

CORSO ARAD FILM-THEATER

Vorstellungen um 3, 5, 7.15 und 9.30
Sonntag vorm. um 11.30 Matinee

Heute

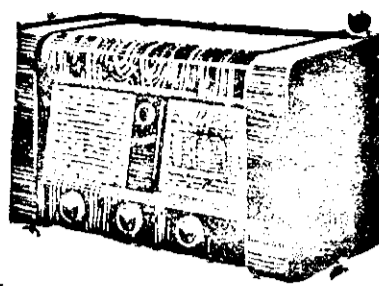
Der schönste und ausgezeichneteste
Film der großen Schauspielerin

Ulida Walli „Die unsichtbaren Fesseln“

49-er Journal



Die besten Radio-Neuheiten



Sämtliche deutsche Weltmarken auf Lager,
Grach, Schaub, Blaupunkt, Standard, Mi-
nerva, Radione, Braun, Saba, Baronette,
Hornophon. Mit Braun-Supergerät können
Sie die ganze Welt hören, ohne Antenne
und Erdleitung - auch in tragbarem Zu-
stand. Günstige Zahlungsbedingungen!!!

„MECATON“ Gb. Ciaciş & Co.
Arad, Bul. Reg. Ferdinand 27. Tel. 18-47.

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 4 Lei, fettgedruckt 6 Lei
kleinste Anzeige (15 Wörter) 45 Lei. Für
Stellensuchende 2 Lei pro Wort. Bei 3-ma-
liger Einschaltung innerhalb einer Woche
10% Nachlag. Antwortzuschlag 20 Lei. Al.
Anzeigen sind vorausbezahlen und werden
telefonisch nicht angenommen. Anfragen
ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Möbelflüde, Hausgeräte, großes
Lor mit 2 Flügeln, zu verkaufen.
Arad Micalaca, Str. Miron 7.

Lehrlinge werden für folgende
Handwerke gesucht: Schlosser, Wag-
ner, Gutmacher, Buchdrucker und
Färber. Nähere Auskunft bei der
D.A.R. Arad Bul. Reg. Maria 22

Grammophon zu einem Super-
Radio mit Akkubatterie zu ver-
kaufen. Arad, Str. Dituş 6

Zu verkaufen: ein großes Wohn-
haus mit 1x4 Zimmer und 2x1
Zimmer sowie Keller, und großem
Hof circa 600 Quadratmeter in Pan-
cota, Str. Calvariei Nr. 414. Aus-
kunft in der Eisenhandlung „Frattil
Burza“ in Arad.

Rehrastige Chinchilla-Raninchen zu
verkaufen. Franz Tritthaler, Arad,
Jostf Vulcan-Gasse 6.

Erstes Fräulein, das auch im
Haus halt mithilft, zu 2 Kindern von
8 und 4 Jahren per sofort gesucht.
Ing. Simca, Arad, Str. Gen. Gri-
goreşcu 5.

Cormick-Farbenbinder, 8 Fuß, in
gutem Zustande zu verkaufen. Johann
Schlinger, Deutschanketer-Sanpetru
German (Rom. Temesch).

1-2 möblierte Zimmer von deut-
schem Ingenieur aus Bistritz sofort ge-
sucht. Angebote unter „E.P.“ an die
Verwaltung des Blattes zu richten.

FORUM

KINO ARAD. - Telefon 20-10

Heute!



„Die mißbrauchten Liebesbriefe“

Annie Marie Blanc

Alfred...

Paul Hubschmid

Vorstellungen 3, 5, 7.15 und 9.30 Uhr
Sonntag vorm. um 11.30 Matinee
49-er Journal

Kufuruzstengel, größeres Quantum
zu verkaufen. Franz Tritthaler, Arad
Jostf Vulcan-Gasse 6.

6) Eitel Merino-Schafe zu ver-
kaufen bei Franz Schmidt, Stria (Jud.
Arad).

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Telefon 12-32

Vorstellungen um 3, 5, 7, u. 9,10 Uhr Sonntag vorm. um 11.30 Matinee

Heute

Die Perle der modernen Filmtechnik mit den größten Schauspielern der
Zeit

„DER VERFÜHRER“

Journal mit den neuesten Ereignissen

Eine Tür samt Stiel in der Größe
von 200/90 cm, ein Fenster 160/160
und ein 160/105 cm, ebenfalls samt
Fensterstock wird zu kaufen gesucht.
Angebote sind an die Verwaltung
des Blattes zu richten.

Gelegenheitskauf: 200 Liter Fässer
aus Weißbuchen- und Eichenholz mit
Doppelboden, 6 Reifen, fast neu, ein-
mal gebraucht zu haben. Radulescu,
Arad, M. Corvin-Gasse 2. Telefon
14-42

Die Feiä hinter des gläsernen Wand“

Roman von Herbert Steinmann

32. Fortsetzung.

Der Brasilianer wendet das Buch
mit aufmerksamem Blick in seinen
Händen hin und her, als suche er et-
was Besonderes daran. Jetzt wirbelt
er mit dem Daumen spielerisch über
die geschlossenen Buchseiten — plöz-
lich ruischt etwas Helles aus dem
Büchlein und fällt auf den Teppich
in ihren Füßen.

Beide blickten sich gleichmäßig be-
nach. Um den Bruchteil einer Sekun-
de ist Helitz Rentens schneller. Er wend-
et das vierseitige gelbe Papier um —
eine Zeichnung ist darauf, das Bild
einer Frau in phantastischen Längen-
rinnenkosüm, die vor einer nur an-
gedeuteten durchsichtigen Wand zu-
rücken scheint. Ihr Gesicht wirkt
fremdartig und doch unendlich ver-
traut auf Heinz Rentens. Bestürzt starrt
er auf das Bild — das ist Ilse Dan-
now und es doch nicht!

Wie kommt dieses Bild in dies
Buch?

In dieses Buch, das Peter Lange
vor seinen Rentens Augen, aus sei-
ner Blicherei dahelmin genommen hat?
Und Peter Lange kann zeichnen —
Rentens hat schon viele Zeichnungen
von ihm gesehen, die nicht am Reiß-
brett entstanden sind.

Dies ist, so scheint es ihm, seine
Art zu zeichnen.

Peter Lange zeichnete Ilse Dan-
now! Ilse Dannow, die er gar nicht
kennt, die er heute morgen zum ersten
Mal sah, — Ilse Dannow, von der
er wusste, daß sie zu schlecht sei, um
Heinz Rentens Frau zu werden.

In Peter Lange unheimlich gewe-
sen, hat er gelogen? Dann haben sie
beide Romühle gespeist — Ilse Dan-
now und der Freund.

Heinz Rentens ist es, als breche sich
alles um ihn. Aber er beherrscht sich,
denn er weiß den Mann neben sich,
der mit einem seltsamen Beuchten in
den Augen gleich ihm auf das Bild
starrt.

Der welche Mund des Fremden ist
plötzlich hart und entschlossen gewor-

den. Sein Atem geht rascher.

„Haben Sie das gezeichnet, Herr
Rentens?“

„Nein, — — ich sehe dieses Bild
zum ersten Male! Aber das hat wohl
kaum etwas mit Ihrer Kunststudien
zu tun, Herr da Silval! Das Buch
steht Ihnen zur Verfügung!“

„Danke verbindlichst. Sie erhalten
es in Kürze zurück!“

Rentens schiebt das Bild in die Ta-
sche und murmelt etwas, was ein
Abschiedsgruß sein soll.

Langsam geht er auf die Treppe
zu. Aus dem links gelegenen Speise-
saal kommt ihm der glahlöpsige
Oberkellner nachgeellt.

„Wenn Sie zu speisen wünschen,
Herr Rentens, wir haben noch Aus-
wahl — ich kann sofort servieren
lassen!“

Der junge Mann steht in das ver-
träute Gesicht, als sähe er es zum
ersten Male.

„Speisen — essen? Jetzt. Nein, ich
danke —“

Der Oberkellner setzt eine entschul-
digende Miene auf.

„Oh, ich dachte nur, weil auch Herr

Dr. Lange gleich gespeist hat, nachdem
er kam —“

Der Name läßt Rentens Schritt
stoden.

„Ach, er hat schon gegessen, der
Herr Doktor Lange? Wissen Sie viel-
leicht wo er sich aufhält —?“

„Natürlich, Herr Rentens“, verbeugt
sich der Oberkellner eifrig, „Herr Dok-
tor Lange ist auf sein Zimmer gegan-
gen, Er wünscht nicht gestört zu wer-
den, weil er sich ein bißchen hinge-
legt hat.“

„Danke, danke!“ sagt Rentens und
steigt schnell die Treppen hinauf. Vor
dem großen Stehspiegel auf dem
ersten Absatz bleibt er stehen und er-
scheint, als er sein totentblässes
Gesicht mit den schmalen zusammen-
gepreßten Mund sieht.

Was ist aus dir geworden in den
wenigen Stunden, Heinz Rentens?
Da lachst er schnellend auf.

Herr Doktor Peter Lange geruht
zu speisen, Herr Dr. Peter Lange ge-
ruht zu ruhen — nachdem er geruht
hat zu betrügen und zu lügen ja, viel-
leicht hat er auch geruht zu morden.

(Fortsetzung folgt.)